

Bgm. a.D. Karl Krückl ist Ehrenbürger!



Nach 16 Jahren wurde in Neudorf wieder eine Ehrenbürgerschaft verliehen. Diese hohe Auszeichnung wird nur sehr selten und an Persönlichkeiten, die außergewöhnliches für die Marktgemeinde geleistet haben, vergeben.

Jahrzehntelang war Bgm. a.D. Karl Krückl aktiv in den verschiedensten Gemeinderatsfunktionen tätig: insgesamt 34 Jahre im Gemeinderat (von 1980 bis 2014), davon 19 Jahre im Gemeindevorstand und davon wiederum 9 Jahre als Vizebürgermeister und von 2009 – 2014 als Bürgermeister tätig. Mit seinem ungemeinen Leistungswillen und Ehrgeiz hat er seine Fähigkeiten

immer zum Wohle der Großgemeinde eingebracht. So trägt vieles in unserer Marktgemeinde seine Handschrift: Am Grund - Siedlungserweiterung, Bau des DEV-Kellers u. DEV-Stadls, Kindergarten- und schulische Nachmittagsbetreuung, Ökologie z.B. Renaturierung und Bepflanzung von Gräben, erneuerbare Energie, sprich: Photovoltaik, Restaurierung der Mariensäule, der Herz-Jesu- und der 14 Nothelferkapelle, neue Straßenbeleuchtungen, Zubau des Feuerwehrhauses ... um nur einige Projekte zu nennen. Als Obmann des DEV Neudorf ist er seit 2001 tätig. Ebenso war Karl Krückl ausschlaggebend für die

Gründung des Musikvereins Neudorf im Weinviertel und war dessen Gründungsobmann. Die Namensänderung von „Neudorf bei Staatz“ in „Neudorf im Weinviertel“ hatte er bereits bei der Namensgebung des „Musikvereins Neudorf im Weinviertel“ im Kopf.

„Im Namen des Gemeinderates danke ich Karl für seine vielen Initiativen und seine vielen Aktivitäten, die er nach wie vor mit ungebremsstem Elan erledigt. Beispielsweise den jährlichen Matthäusmarkt. Wir wünschen ihm weiterhin viele Ideen und noch viele gesunde und aktive Jahre“, freut sich Bgm. Stephan Gartner. ■

Ehrungen verdienter Bürgerinnen & Bürger



Aktive Vereine sind das Herz einer lebendigen Gemeinde. Aber Vereine können nur mit Hilfe von engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Gutes für die Allgemeinheit tun. Am 10.10. dieses Jahres war es wieder so weit. Bgm. Stephan Gartner konnte im Namen des Gemeinderates Ehrungen in den folgenden Kategorien aussprechen und in einer kleinen Feierstunde überreichen. Herzlichen Dank an den FC-Neudorf, der uns seine Kantine dafür zur Verfügung gestellt hat.

Am 10.10.1508 verlieh Kaiser Maximilian I Neudorf das Marktrecht. Das wurde im Jahr 2008 zum 500. Jubiläum mit einem großen Fest und Weltrekord – längste Traktorkette – ausgiebig gefeiert. Seither ehrt die Marktgemeinde jährlich verdiente Personen, die

sich ehrenamtlich in den verschiedensten Organisationen in unserer Großgemeinde für die Bevölkerung einsetzen oder etwas Außergewöhnliches zum Wohle der Marktgemeinde geleistet haben. Die Auszeichnungen werden in verschiedenen Stufen vergeben.

Vorschläge für Ehrungen kann jeder Verein, die Feuerwehren, aber auch jede einzelne Bürgerin oder jeder einzelne Bürger mit einer schriftlichen Begründung beim Gemeinderat einreichen. ■



Das Dekret – Dank & Anerkennung: Roland Binder – FC Neudorf, Renate Stropp, Alena Böhler – FF Neudorf, Nicole Augustin, Helga Hieblinger, Jürgen Kreuzinger; nicht am Foto: Erhard Luckner, Karl Luckner, Otto Rohringer, Isabella Schmidl – alle FF & DEV Zlabern



Wappennadel in Bronze: Oliver Böhler – FF Neudorf, Leopold Riedinger – KISK, Bernhard Hauer, Gerhard Strof FF & DEV Zlabern; nicht am Foto: Gerhard Leicher – FF Neudorf, Gerald Binder, Christoph Schuckert – FC Neudorf



Wappennadel in Silber: Christoph Schuster, Bernhard Mahr – beide langjährige Funktionäre beim FC Neudorf, federführend beim Kabinenneubau und Flutlicht, Georg Augustin – FF Zlabern, langjährig in führender Position als Kommandant-Stellvertreter und jetzt als Kommandant



Wappennadel in Gold: Gerald Legat – FC Neudorf, ist seit über 15 Jahren für den sportlichen Erfolg des FCN zuständig, hat ein gutes Gespür für die richtigen Spieler und Trainer, dadurch konnte der FCN von der 1. Klasse in die 2. Klasse Landesliga aufsteigen. Er sorgt sich um die Mannschaft, kocht auch für sie und schafft es, „Leiter und Hawara“ zugleich zu sein.

Ein Baum als Symbol des Lebens



Die 6 Kinder aus der Marktgemeinde Neudorf im Weinviertel, die im Jahr 2023 geboren wurden, bekamen einen Jahrgangsbäumchen gewidmet.

„Wir haben 2019 eine neue Tradition ins Leben gerufen und für die Jahrgangskinder einen Baum gepflanzt. Einen Baum als Symbol des Lebens. Es ist für die Kinder und Eltern schön zu sehen wie der Baum mit ihnen wächst. Diese Tradition wurde mit viel Begeisterung

angenommen, sodass wir rückwirkend die Jahrgänge 2014-2017 nachsetzten. „Die Eltern übernehmen so zu sagen die Patenschaft für die jungen Bäume indem sie beim Wachsen helfen und die Bäume, besonders in den heißen Sommermonaten, vermehrt gießen,“ er-

wähnt GR Martha Hofer. Der Baum des Jahres 2023 ist somit bereits der 10. Jahrgangsbäumchen, den wir mit den Eltern setzten. Er wurde beim Siedlungsberg in Neudorf gepflanzt und gesponsert wurde der Baum bzw. die Namenstafel von der Firma PVTechnologies GmbH und der ÖVP Neudorf- Kirchstetten-Zlabern. „Wir wählen immer die Bäume aus, die für das jeweilige Jahr in Österreich zum „Baum des Jahres“ gekürt wurden, so fällt die Auswahl leicht,“ erklärt Karin Schmidl. Im Anschluss an die Pflanzung werden die Bäume von Kaplan Emmanuel gesegnet. Für den Bürgermeister aus Neudorf im Weinviertel, Stephan Gartner, ist das Baumpflanzen ebenfalls ein wichtiges Thema, um auch so einen kleinen Beitrag gegen den Klimawandel leisten zu können. „Ich bedanke mich bei Karin und Martha, dass sie sich mit diesem großartigen Projekt so motiviert beschäftigen!“

Die Organisatorinnen Karin Schmidl und GR Martha Hofer freuen sich schon jetzt auf das Pflanzen des Jahrgangsbäumchens 2024 im kommenden Jahr. ■

Nikolaus und Krampus waren da

Am 6. Dezember besuchten der Hl. Nikolaus und sein Weggefährte, der Krampus, die Kinder in der Marktgemeinde Neudorf. Auf Eigeninitiative von Markus Forster und Lukas Reznicek ließen die beiden Väter eine alte Tradition wieder aufleben. „Ich fand das schon immer eine schöne Tradition mit den Hausbesuchen!“ freut sich Max. „Die Eltern in unserer Gemeinde meldeten die Kinder bei uns an und so konnten wir dem Nikolaus und Krampus Bescheid sagen, welche jungen Neudorfer sie Zuhause besuchen dürfen!“ erwidert Lukas mit einem Zwinkern. Die Aktion wurde mit viel Begeisterung angenommen, nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei vorbeikommenden Spaziergängern. „Wenn alle weiterhin so brav sind, kommen wir nächstes Jahr wieder!“ versprechen Nikolaus und Krampus. ■



Der FC PVT Neudorf **übernimmt Verantwortung**



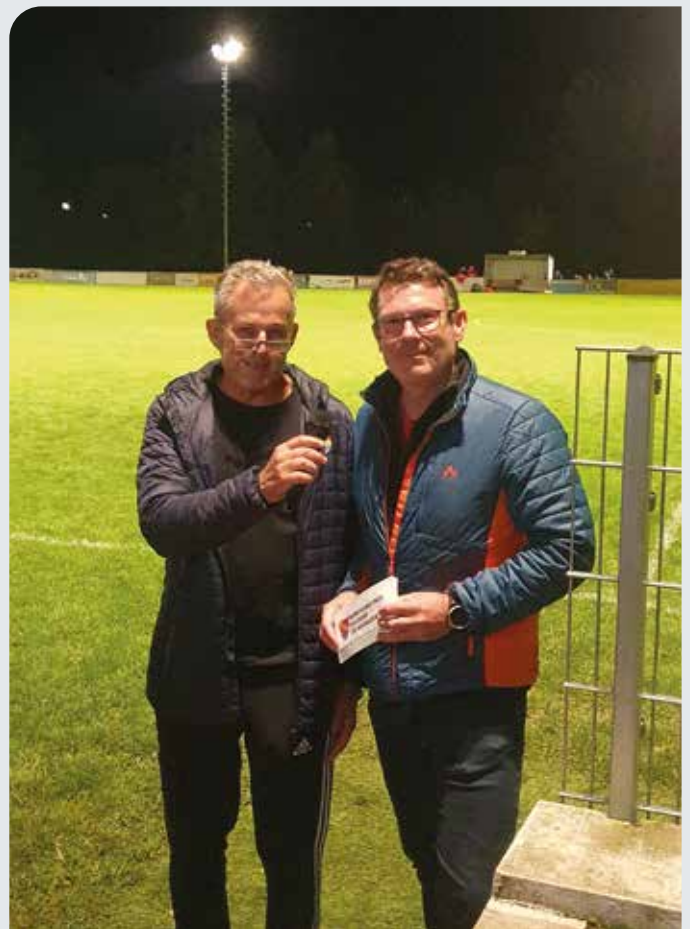
Am 22.11. fand am Gelände des FC Neudorf eine Defibrillator Schulung inkl. eines Erste-Hilfe-Kurses statt! Diese Aufgabe übernahm der Verein EPA medical. Im Namen der Marktgemeinde Neudorf bedankt sich Vizebürgermeister Clemens Manhart beim FC PVT Neudorf, vor allem bei Sektionsleiter Gerald Legat, der die Initiative ergriff und gemeinsam mit Markus und Bettina Forster die Organisation übernahm. „Ihr macht nicht nur den Verein, sondern die gesamte Gemeinde damit sicherer - auf so einen Verein kann man nur stolz sein!“ Rund 40 Personen nahmen an der Veranstaltung teil, zukünftig könnte man Synergien nutzen und dieses Angebot auf die gesamte Gemeinde erweitern, sind sich Sektionsleiter Legat und Vizebürgermeister Manhart einig. ■

Neues Flutlicht für FC-Neudorf

„Es ist ein echtes Meistergeschenk geworden, zudem möchte ich an dieser Stelle nochmals zum Doppelmeister herzlich gratulieren!“, freut sich Bgm. **Stephan Gartner**

Fast wäre das Projekt gekippt und es hätte kein neues Flutlicht gegeben. Die Finanzierung der neuen energieeffizienten LED-Lichtanlage geriet ordentlich ins Wanken, da eine angekündigte Förderung für Sportanlagen plötzlich doch nicht im kalkulierten Ausmaß vom Sportministerium freigegeben wurde. Nach einer kurzen Schockphase, bei der die Vereinsführung des FCN schon fast das Vorhaben abblasen wollte, konnten doch noch andere Fördermöglichkeiten gefunden werden.

Bgm. Stephan Gartner klemmte sich hinter das Telefon und so gelang es die Finanzierung über andere Kanäle zu sichern – und das wieder mit der ursprünglich kalkulierten Förderhöhe von über 80 %! Somit stand der Anschaffung des neuen Flutlichts nichts mehr im Wege und es ist 100 und 1 zum alten Licht und somit ist der Platz wieder fit für die Zukunft. ■



66er Feier in Neudorf in Weinviertel



Ganz nach dem Motto von Udo Jürgens "Mit 66 Jahren..." erhielten alle HauptwohnsitzerrInnen des Jahrgangs 1958 einen exklusiven Neudorf-Bademantel. Mittlerweile schon zur Tradition geworden, lud Bgm.

Stephan Gartner im Namen der Marktgemeinde Neudorf im Weinviertel wieder alle 66-jährigen aus unserer Gemeinde zu einem gemütlichen Abend ins Neudorfer Rathaus. Auch zahlreiche GemeinderätInnen gratulierten. Der

58er Jahrgang war ein sehr großer mit an die 30 Personen – viele davon leben nicht mehr in Neudorf. „Es ist sehr spannend zu hören, wohin es die JahrgangskollegInnen verschlagen hat,“ resümierte Gartner! ■



Wir – die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Volkspartei Neudorf-Kirchstetten-Zlabern – wünschen Euch

Gesegnete Weihnachten
& EIN GUTES NEUES JAHR



miteinander.Zukunft.gestalten

Liebe Neudorferinnen und Neudorfer!

Seit längerem beschäftigen wir – mein Team und ich – uns, welche Themen in Neudorf wichtig sind und welche die Lebensqualität in unserer Marktgemeinde auch zukünftig steigern wird. Die letzten Jahre waren

für mich unter das Motto „miteinander.Zukunft.gestalten“ gestellt und wir haben es auch gelebt. Die daraus folgende gute Zusammenarbeit im Gemeinderat hat viel für unsere Gemeinde ermöglicht. **Und so soll es weitergehen, unsere wichtigsten Zukunftsthemen sind:**

● Veranstaltungszentrum Neudorf im Weinviertel

Wir alle wissen, wie notwendig dieses Projekt ist. VBgm. Clemens Manhart und ich haben bereits Veranstaltungszentren besichtigt und wertvolle Erfahrungen gesammelt, die wir nutzen wollen.

● Glasfaser



Eine stabile Internetverbindung wird immer wichtiger – ob für Kinder beim Streaming, Eltern im Home-Office oder unsere Betriebe. Erste Kontakte mit Anbietern bestehen bereits.

● Spielplätze, Kindergarten, Volksschule

Die begonnene Erneuerung unserer Spielplätze wird nächstes

Jahr fortgesetzt. Auch stehen in den kommenden Jahren einige Erneuerungsarbeiten im Kindergarten und in der Volksschule an, die wir umsetzen werden. So wird z.B. im Frühjahr ein neues Wasserspiel im Kindergarten montiert.

● Salzstreuung auf Landesstraßen

Es ist ein oft geäußerter Wunsch! Die Zusammensetzung des Streumittels hat sich in den letzten 20 Jahren grundlegend verändert: vom aggressiven Salz zur nachhaltigen Lauge. Erste Gespräche mit der Straßenmeisterei gab es von mir im Frühjahr 2024. Eine Umstellung im Winter 2025/26 könnte möglich sein.

● Dorftreff Zlabern

Eine Gruppe engagierter Menschen arbeitet daran eine Vision für ein Dorfhaus in Zlabern zu entwickeln.

● Verbindungs-Radwege

Wir möchten die Dörfer abseits der Landesstraßen sicher und bequem mit dem Rad verbinden.

● Sanierung Zapfenteich

Dieses Naherholungsgebiet liegt uns allen am Herzen. 2025 sind umfassende Maßnahmen geplant:

Schlammfernung, Reparatur der Uferböschungen und der Schilfin-seln sowie eine neue Wehranlage für einen besseren Hochwasserschutz.

● Enges Budget

2025 wird eine Herausforderung: Steigende Fixkosten bei gleichbleibenden Einnahmen erfordern eine kluge Planung. Stabilität, Erfahrung und Weitblick sind dabei unerlässlich. Mit Mut und Optimismus stellen wir uns den Zukunftsthemen, immer mit einem wachsamem Auge auf die Zahlen. Sollte ich wieder vom Gemeinderat zum Bürgermeister gewählt werden, werde ich – wie gewohnt – jede mögliche Förderung ausschöpfen, um das Beste für unsere Gemeinde zu erreichen.

Der Ausbau der Lebensqualität für Neudorf, Kirchstetten und Zlabern bleibt unser oberstes Ziel!

miteinander.Zukunft.gestalten

Ihr

Bgm. Stephan Gartner